

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin: Montag, 03.12.2018,
Raum, Ort: Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:52 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Prof. Dr.Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr René Fuhrwerk (GRÜNE)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hannes Nadrowitz (CDU)
Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Dr.Marcel Schröder (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Herr Peter Fröhlich ()
Frau Edelgard Scheidt ()

Gäste

Frau Christa Hagemann ()
Dr.Dan Oliver Höftmann ()

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2018
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2018
- 6 Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar
Vorlage: VO/2018/2695
- 7 Kulturförderung 2018
hier: Förderverein Schoner "ATALANTA" e.V.
Vermittlung von traditioneller Seemannsarbeit
Vorlage: VO/2018/2896
- 8 Kulturförderung 2018
hier: Förderverein "Poeler Kogge" e.V.
Ausstellung Baumhaus
Vorlage: VO/2018/2913
- 9 Zuweisung zusätzlicher Landesmittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung
Vorlage: VO/2018/2914
- 10 Sportförderung 2018
hier: Erstattung des Erbbauzins für den Ostseeanglerverband Wismar e.V.
Vorlage: VO/2018/2916
- 11 Sanierung Fritz-Reuter-Schule
- 12 Neubau der neuen Grundschule an der Bürgermeister-Haupt-Straße
- 13 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt alle Anwesenden.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.11.2018

Zum Protokoll liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Abstimmungsergebnis:
- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2018

Zum Protokoll liegen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vor.

Abstimmungsergebnis:
- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

6 Verbesserung der Hausarztversorgung in Wismar Vorlage: VO/2018/2695

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird (ggf. in Zusammenarbeit mit der kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern [KVMV]) beauftragt ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, um die

hausärztliche Versorgung in Wismar zu verbessern. Es sollen dabei u.a. Anreize geschaffen werden, derzeit vakante offene Vertragsarztstellen im Planungsbereich Wismar zu besetzen.

2. Über den Verlauf der hausärztlichen Versorgung ist die Bürgerschaft jährlich zu unterrichten. Bei weiterer Verschlechterung der Versorgungssituation sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Wortmeldungen: Herr Dr. Höftmann, Herr Jürgensen, Herr Dr. Schröder, Frau Lechner, Herr Hilse, Frau Hagemann, Herr Box, Herr Prof. Winkler

Von Herrn Dr. Höftmann (Kassenärztliche Vereinigung M-V) erfolgen Informationen und die Darstellung der allgemeinen sowie der hausärztlichen Versorgung. Hierbei bezieht er auch Informationen aus dem Jahr 2016 und vorhandene Verbesserungen ein.

Es erfolgen Informationen von Herrn Jürgensen (Geschäftsführer des Sana HANSE-Klinikums Wismar). Er stellt fest, dass sich die Versorgungssituation zum Jahr 2016 nicht verbessert, aber auch nicht verschlechtert hat. Ein wichtiger Beitrag zur Niederlassung von Ärzten wird darin gesehen, das Bild/den Ruf der Region zu verbessern. Wohnraum für den Zeitraum von 6 Monaten kostenlos zur Verfügung zu stellen, wird als nicht nutzbringend angesehen. Sobald der Zeitraum für kostenfreies Wohnen verstrichen ist, erfolgt die Abwanderung, weil die Möglichkeit besteht, dieses Angebot auch in einer anderen Stadt zu nutzen.

Frau Lechner bittet darum, das Thema „Pflege“ in einer der nächsten Ausschusssitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen und zu beraten.

In der Diskussion wird u. a. ein abschließender Bericht zum Thema an die Bürgerschaft und die Berichterstattung in regelmäßigen Abständen empfohlen. Die derzeitige Haushaltssituation der Stadt im Bereich der pflichtigen und freiwilligen Leistungen wird angesprochen (Streichung von immer mehr freiwilligen Leistungen). Die Bereitstellung von Mitteln für Stipendien durch die Stadt wird als schwierig angesehen.

Herr Box hält eine regelmäßige Information an die Bürgerschaft für wichtig. Die Berichterstattung kann auch schriftlich erfolgen. Er hält es für ausreichend, den Punkt 2 der Vorlage zu beschließen. Die Stadt in ihrer Gesamtheit attraktiver zu machen, bedarf keiner Beschlussfassung.

Herr Schröder stellt den Vorschlag von Herrn Box sowie die Berichterstattung in Frage.

Frau Lechner schließt sich dem Vorschlag von Herrn Box an.

Herr Box stellt den Antrag, allein Punkt 2 (wortwörtlich) der Vorlage zu beschließen.
„2. Über den Verlauf der hausärztlichen Versorgung ist die Bürgerschaft jährlich zu unterrichten. Bei weiterer Verschlechterung der Versorgungssituation sind Gegenmaßnahmen zu ergreifen.“

Herr Prof. Winkler lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
- mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

7 **Kulturförderung 2018**
hier: Förderverein Schoner "ATALANTA" e.V.
Vermittlung von traditioneller Seemannsarbeit
Vorlage: VO/2018/2896

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Jugendtörns i.H.v. 5.000,00 €

Herr Fröhlich informiert, dass basierend auf der Grundlage der Sitzung des Ausschusses vom 5. November 2018 die Antragstellung auf Kulturförderung durch die Vereine erfolgt ist. Die Vereine wurden bei der Antragstellung durch die Verwaltung unterstützt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

8 Kulturförderung 2018
hier: Förderverein "Poeler Kogge" e.V.
Ausstellung Baumhaus
Vorlage: VO/2018/2913

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Poeler Kogge i.H.v. 5.000,00 €

Herr Fröhlich informiert, dass die Antragstellung auf Kulturförderung durch den Verein auf der gleichen Grundlage erfolgt ist, wie unter TOP 7 erläutert.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

9 Zuweisung zusätzlicher Landesmittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung
Vorlage: VO/2018/2914

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt dem Bürgermeister, die zusätzlichen Landesmittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung wie folgt zu verteilen:

Perspektive Wismar gGmbH - Ersatzbau Seebad Wendorf:	27.033,39 EUR
Wismarer Werkstätten - Neue Kita südöstliche Altstadtkante:	27.033,39 EUR
DRK KV NWM e. V. - Neue Kita (Am Lembkenhof)	27.033,39 EUR
Perspektive Wismar gGmbH - Neubau Reuterhort	27.033,40 EUR
Lernwert gGmbH - Neue Kita Stadtspatzen	8.000,00 EUR
Perspektive Wismar gGmbH - Container Hort Neue Schule	27.033,39 EUR

Wortmeldungen: Herr Fröhlich, Herr Keßler, Herr Dr. Schröder, Herr Prof. Winkler, Herr Nadrowitz, Herr Hilse

Herr Fröhlich führt in die Vorlage ein.

Er erwähnt die zwei Anfragen zu diesem Thema aus der Bürgerschaft und deren Beantwortung durch die Verwaltung. Herr Fröhlich macht auf die Unterschiede im Bereich der finanziellen Mittel in den Vorlagen aufmerksam und begründet diese.

Von Herrn Keßler erfolgt eine Nachfrage zur Auswahl der Einrichtungen.
Die Beantwortung erfolgt von Herrn Fröhlich.

Herr Fuhrwerk lehnt die Vorlage ab. Die Vorlage wurde in der Fraktion besprochen und findet keine Zustimmung. Er informiert über die Gründe der Ablehnung.

Herr Dr. Schröder stimmt den Ausführungen von Herrn Fuhrwerk zu und ergänzt diese.

Von Herrn Prof. Winkler erfolgt eine Wortmeldung zur Verteilung der Mittel.

Herr Hilse fragt zur finanziellen Entlastung der Eltern nach.

Die Beantwortung erfolgt von Herrn Fröhlich.

Herr Nadrowitz teilt mit, dass eine Verbesserung der Kindertagesbetreuung auch darin besteht, wenn weitere Plätze für die Kinderbetreuung entstehen. Der Ansatz zur Verteilung der Mittel ist vertretbar.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 7

Nein Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

10 Sportförderung 2018

hier: Erstattung des Erbbauzins für den Ostseeangelverband Wismar e.V.

Vorlage: VO/2018/2916

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Erstattung des Erbbauzinses an den Ostseeangelverband Wismar e.V. in Höhe von 1.800,00 €.

Wortmeldungen: Frau Scheidt

Frau Scheidt informiert, dass Herr Leonhardt aus dienstlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann.

Frau Scheidt führt in die Vorlage ein.

In ihren Ausführungen benennt Frau Scheidt die Gründe der Antragstellung zum Erhalt einer Sportförderung. Im Vorfeld der Antragstellung wurden mit dem Verein einige Gespräche geführt.

Ein Hinweis erfolgt auf die bisherige Finanzierung. Bisher erfolgte eine Finanzierung auf der Grundlage von Bürgerschaftsbeschlüssen zur Erstattung von Erbbauzins. Eine weitere Finanzierung ist auf dieser Grundlage nicht möglich. Von Frau Scheidt erfolgen Informationen über das zustande kommen der Förderhöhe.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

11 Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Herr Fröhlich informiert zum Sachstand.

Am Standort Fritz-Reuter-Schule wurde mit den Gründungsarbeiten für die Bohrpfahlwand begonnen. Danach können die Restarbeiten an der Baugrube erfolgen. Anschließend wird mit der Anfertigung des Fundamentes begonnen. Die Durchführung aller Arbeiten ist witterungsabhängig.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

12 Neubau der neuen Grundschule an der Bürgermeister-Haupt-Straße

Frau Krüger (Schulleiterin Grundschule am Friedenshof/kommissarische Schulleiterin der neuen Grundschule) ist vor geraumer Zeit mit einem Anliegen auf das Amt zugekommen. Sie bittet um Absprachen zur Veränderung der jetzigen Situation der Schulhofnutzung für die Schüler der neuen Grundschule. Die Schüler sollen auch den Schulhof der Grundschule am Friedenshof nutzen. Das Amt wird diesem Vorschlag zustimmen.

Herr Fröhlich informiert über die Kontaktaufnahme mit der Außenarchitektin. Die Anschaffung von Spielgeräten für den Schulstandort in der H.-Rothbarth-Straße wurde besprochen. Es sollen Geräte angeschafft werden, welche nach Fertigstellung der Schule an der Bürgermeister-Haupt-Straße dorthin umgesetzt werden können. Die Inbetriebnahme der Spielgeräte am jetzigen Standort ist im Februar 2019 vorgesehen.

Die Inbetriebnahme und Einweisung der Lehrerinnen und Lehrer für die elektronischen Tafeln ist erfolgt.

Frau Hagemann informiert über einen Elternbrief der Elternvertretung der Klasse 2a der neuen Grundschule an ihre Fraktion. Frau Hagemann verliest den Brief mit einem Situationsbericht zum Schulalltag. Der Brief wurde per Fax an alle Fraktionen verteilt.

Herr Nadrowitz bestätigt den Erhalt des Briefes (mittags, 03.12.2018).

Leider war eine Reaktion auf Grund der Kürze der Zeit nicht möglich. Die Angelegenheit wird in der CDU-Fraktion beraten. Er schlägt vor, das Thema in der Sitzung des Ausschusses am 7. Januar 2019 in der Grundschule zu beraten, um sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen.

Ebenfalls sollen zu dieser Beratung Elternvertreter eingeladen werden, um zu berichten.

Frau Scheidt informiert, dass die Verwaltung diesen Brief von der Schulleiterin ebenfalls erst heute Mittag zur Kenntnis erhalten hat. Auf Grund der Kürze der Zeit konnte hierauf noch keine Reaktion erfolgen. Sie informiert, dass die kommissarische Schulleiterin der neuen Grundschule (Frau Krüger) bereits im Vorfeld des Briefes, um ein Gespräch gebeten hat. Frau Krüger möchte ihrerseits den schulorganisatorischen Ablauf ändern.

Frau Scheidt teilt mit, dass grundsätzlich eine Sitzung des Ausschusses am 7. Januar stattfinden kann. Sie macht darauf aufmerksam, dass es zurzeit keine weiteren Themen zu beraten gäbe. Es sind keine Vorlagen aus der Verwaltung zu erwarten.

Herr Box bittet um Durchführung der Sitzung im Januar auf Grund der Wichtigkeit.

Herr Fröhlich informiert, dass zu dieser Sitzung auch der Träger Perspektive gGmbH (Frau Seiffert-Schuldt) zum Thema Hort eingeladen werden sollte.

Hiermit sind die Anwesenden einverstanden.

Die Sitzung findet am 7. Januar um 16:30 Uhr am Standort der neuen Grundschule in der Hanns-Rothbarth-Straße 13 – 15 statt.

13 Sonstiges

Wortmeldungen: Herr Fröhlich, Herr Kothe, Herr Nadrowitz Herr Fuhrwerk, Herr Keßler

Herr Fröhlich informiert über einen vorliegenden Antrag auf Förderung des Vereins AStA der Hochschule Wismar für das CampusOpenAir 2019 in Höhe von 5 T€. Der Verein wird die Veranstaltung 2019 in kleinerer und geschlossener Form durchführen. Das heißt, diese Veranstaltung soll nur noch als hochschulinterne Veranstaltung für die Studenten der Hochschule durchgeführt werden. Herr Fröhlich bittet um Meinungsäußerung der Ausschussmitglieder zu diesem Antrag.

Herr Nadrowitz informiert, dass er von dem Vorhaben des Vereins auch bereits gehört hat. Er bittet Vertreter des Vereins in die Ausschusssitzung (Februar 2019) einzuladen, um Informationen zu erhalten.

Herrn Kothe erscheint der Antrag auf Förderung in Höhe von 5 T€ sehr hoch. Dieses begründet er damit, dass eine kleinere Veranstaltungsform gewählt wird. Er befürwortet eine Förderung, aber nicht in der beantragten Höhe. Ebenfalls schließt er sich dem Vorschlag von Herrn Nadrowitz an, Vertreter des Vereins einzuladen.

Herr Fuhrwerk bedauert es, dass die Veranstaltung nicht öffentlich durchgeführt wird. Er befürwortet ebenfalls eine Förderung, denn auch die Studenten sind Wismarer Bürger.

Herr Keßler stellt ebenfalls fest, dass eine Förderung in Höhe von 5 T€ für eine interne Veranstaltung zu hoch ist.

In Abstimmung zwischen der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern werden für die Sitzung im Februar 2019 Vertreter von AStA zum vorliegenden Förderantrag eingeladen.

Prof. Joachim Winkler
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Box
1. Stellv. des Ausschussvorsitzenden

Silvia Godknecht
Ausschussbetreuerin